

PRESSEINFORMATION

20.09.2006

Niedersachsenspezifische Auswertung der Jugendhilfestatistik liegt vor **Jugendverbände sind die tragende Säule der Jugendarbeit**

„Keine Jugendarbeit ohne Jugendverbände“ - dies ist eines der wesentlichen Ergebnisse der Jugendhilfestatistik 2004, die von der Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik (AKJstat) an der Universität Dortmund vorgelegt wurde und die der Landesjugendring Niedersachsen e.V. (LJR) speziell für Niedersachsen ausgewertet hat.

Demnach wurden im Jahr 2004 in Niedersachsen insgesamt 11.370 Maßnahmen der Kinder- und Jugendarbeit (Freizeiten, Bildungsmaßnahmen und internationale Jugendbegegnungen) mit Hilfe von öffentlicher Förderung durchgeführt - etwa zwei Drittel der Maßnahmen wurden von Jugendverbänden durchgeführt. Die Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer lag bei 326.147. „Diese Zahlen belegen eindrucksvoll, dass Jugendverbände von der konventionellen Jugendgruppe über die Pfadfinder bis hin zur Jugendfeuerwehr die weitaus bedeutendsten Anbieter für nicht kommerzielle Jugendangebote sind“, so LJR-Vorstandssprecher Martin Richter. Und weiter: „Die Gesellschaft wäre ärmer, wenn es dieses vielfältige Freizeitangebot nicht gäbe, das von ehrenamtlichen Jugendleiterinnen und Jugendleitern in den Jugendverbänden betreut wird.“

Doch die Jugendhilfestatistik zeige nicht nur den Erfolg der Jugendverbände, sondern auch, dass sich die öffentliche Hand immer weiter aus der Förderung zurückziehe, so Richter. Wurden 1992 noch 17.662 Maßnahmen von den Städten, Kreisen und dem Land Niedersachsen gefördert, so sind es 2004 etwa 35% weniger. Knapp 100.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer weniger als 1992 haben 2004 an den Maßnahmen teilnehmen können. Angesichts dieser dramatischen Entwicklung fordert der Landesjugendring alle öffentlichen Träger auf, dafür Sorge zu tragen, dass auch zukünftig die Finanzierung der Kinder- und Jugendarbeit sichergestellt und den tatsächlichen Bedarfen angepasst wird. Viele öffentliche Träger hätten in den vergangenen

Jahren Zuschüsse gekürzt, bedauert Richter, und selbst dort, wo sie erhalten geblieben seien, hätten die Jugendverbände nun inflationsbedingt weniger Geld zur Verfügung. Eine Erhöhung der Zuschüsse für Freizeiten, Bildungsmaßnahmen und Internationale Jugendbegegnungen sei daher dringend notwendig.

Die Jugendhilfestatistik 2004 mit der niedersachsenspezifischen Auswertung steht unter www.jugendserver-niedersachsen.de zum Download bereit oder kann beim LJR bestellt werden.

Hintergrundinformationen

Der **Landesjugendring Niedersachsen e.V.** ist der Zusammenschluss der niedersächsischen Jugendverbände. Er vertritt die Interessen von ca. 80 Jugendverbänden und 220 kommunalen Jugendringen und unterstützt das ehrenamtliche Engagement von 50.000 Jugendleiter-inne-n in der Kinder- und Jugendarbeit in Niedersachsen.

Alle vier Jahre werden vom Bundesamt für Statistik die Daten der **Jugendhilfestatistik** (Maßnahmenstatistik) vorgelegt. Die Zahlen für das Jahr 2004 wurden nun durch die Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik (AKJstat) an der Uni Dortmund ausgewertet, für das Land Niedersachsen hat der Landesjugendring Niedersachsen die Zahlen noch einmal genauer ausgewertet.

Ansprechpartner:

Landesjugendring Niedersachsen e.V.
Björn Bertram (Referent für Jugendarbeit und Jugendpolitik)
Maschstr. 24
30169 Hannover
Tel.: 0511/805055
Fax: 0511/805757
E-Mail: bertram@ljr.de